

	<p>Objekt: Fischer, Johann Karl: Alexander von Humboldt</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Medaillen, Klassizismus</p> <p>Inventarnummer: 18210984</p>
--	--

Beschreibung

Vgl. die nebenliegende Medaille (in Bronze) sowie das Vs.- und Rs.-Modell in Wachs. Ein Exemplar in Gold befindet sich in der Stele in diesem Raum 244 (BM-103/05). Für die Bildpatrizen siehe Objektnummer 18216047 und 18216048. - 1845 und 1847 erschienen die beiden ersten Bände des „Kosmos. Entwurf einer physischen Weltbeschreibung“ des preussischen Weltreisenden und Gelehrten Alexander von Humboldt (1769-1859). Anlässlich dieses Ereignisses wurde er mit dieser Medaille geehrt, für die Peter Cornelius (1783-1867) den Entwurf fertigte und die von Karl Fischer (1802-1862) ausgeführt wurde. Die Medaille wurde auf Befehl des preußischen Königs und im Auftrage des Generaldirektors der Königlichen Museen, Ignaz von Olfers, in der Berliner Münze geprägt. Der erste Prägeauftrag lautete über die Ausprägung einer Goldmedaille, zehn Exemplaren in Silber und 50 Exemplaren in Kupfer.

Bereits im Jahr nach seinem Tode wurde 1860 ihm zu Ehren die Alexander von Humboldt-Stiftung als Einrichtung der Forschungs- und Wissenschaftsförderung gegründet (Neugründung 1925 und 1953). Siehe auch www.avh.de. Im ehemaligen Stempelarchiv der Berliner Staatsmünze, heute im Berliner Münzkabinett aufbewahrt, befinden sich noch die Bildpatrizen zu den Prägestempeln.

Vorderseite: Kopf Alexanders von Humboldt nach rechts. Am Halsabschnitt KF (ligiert) A V FEC. Unten die Signatur K FISCHER AD VIV FEC.

Rückseite: Genius der Wissenschaft mit Senkblei und Fernglas entschleierte mit der rechten Hand die Geheimnisse der Natur, personalisiert durch eine Isisstatue. Links eine Sphinx. Umlaufend Pflanzenkranz und Tierkreis. Am unteren Rand P v CORNELIUS INV K FISCHER FEC.

Provenienz: Eingesandt von der Königlichen General-Münz-Direction.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 140.62 g; Durchmesser: 63 mm;
Stempelstellung: 12 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1847
	wer	Johann Karl Fischer (Medailleur) (1802-1865)
	wo	Brandenburg
Beauftragt	wann	
	wer	Friedrich Wilhelm IV. von Preußen (1795-1861)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Alexander von Humboldt (1769-1859)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Brandenburg-Preußen
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Zeitbezug]	wann	19. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Allegorie
- Berühmte Persönlichkeit
- Historisches Ereignis
- Klassizismus
- Medaille
- Medailleur
- Neuzeit
- Porträt
- Silber

Literatur

- L. Börner in: Kunst in Berlin 1648-1987 (1987) 266 F 88..